

# Niederschrift

## über die Sitzung des Gemeinderates Grattersdorf

---

Sitzungstag: **27.06.2019**

Sitzungsort: **Grattersdorf**

---

**Anwesend:**

**Abwesend:**

**Abwesenheitsgrund**

1. Bürgermeister u. Vorsitzender:

**Gramalla Alfons**

Gemeinderäte:

**Egner Konrad**

**Geiß Gerhard**

**Nickl Johann**

entschuldigt

**Prem Alois**

**Ritzinger Christian**

**Schmid Max**

**Schwankl Robert**

**Stallinger Wolfgang**

**Stetter Georg**

**Weber Thomas**

**Weinmann Robert**

**Wenzel Beate**

krank

Schriftführer:

**Hunger Manfred**

Außerdem waren anwesend:

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

### **1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung**

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

**Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0**

### **2. Vorstellung der Objektplanung „ehemaliges Schulhaus“, Beschlussfassung über weiteres Vorgehen und Umfang der Sanierung**

Die Objektplanung mit Nutzungsvorschlägen für die einzelnen Räume wird vom Architekten, Herrn Roland Weinmann, vorgestellt. Der Vorentwurf beinhaltet auch die zugehörigen Außenanlagen.

Die Kostenschätzung basiert auf einem Referenzobjekt aus dem Jahr 2016 mit entsprechender Anpassung an die Preisentwicklung.

Zu entscheiden ist, ob eine Generalsanierung in Angriff genommen wird oder ob sich die Gemeinde auf eine grundsätzlich notwendige Sanierung beschränkt.

Aktuell sind die Umbau- und Sanierungsarbeiten in sämtlichen Räumen zuwendungsfähig. Die Förderquote beträgt 60 % aus der Städtebauförderung sowie weiteren 20 % aus der Förderinitiative „Innen vor Außen“.

Vorbehaltlich dieser Förderquote entscheidet sich der Gemeinderat mit 10 gegen 1 Stimme für eine Generalsanierung des ehemaligen Schulgebäudes einschließlich der Herstellung der dazugehörigen Außenanlagen.

**Abstimmungsergebnis: 13 11 10:1**

### **3. Baugesuche**

- a) Anfrage für eine isolierte Befreiung für den Standort einer Garage außerhalb der überbaubaren Flächen auf Parzelle 7, Bebauungsplan „ehemaliges Schulsportgelände“.

Der Gemeinderat stellt eine entsprechende Befreiung für die Platzierung der Garage im nördlichen Bereich der Parzelle 7 in Aussicht.

- b) Krallinger Bernhard und Bettina – Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Grattersdorf

Den Befreiungen bezüglich der Höhenlage stimmt der Gemeinderat zu.

**Abstimmungsergebnis: 13 10 10:0**

Gemeinderat Stetter nimmt an der Abstimmung nicht teil.

- c) Walz Uwe – Ersatzbau für eine Maschinenhalle mit Werkstatt in Ebenöd.

**Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0**

- d) Markl Julia und Stefan – Neubau eines Einfamilienhauses und eines Nebengebäudes als Ersatzbau in Wangering

**Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0**

- e) Ersatzwohnhaus Wetzler Oberaign – Information über Austauschpläne aufgrund der Änderung des Standortes des Ersatzwohnhauses in Richtung Hofstelle

Bürgermeister Gramalla informiert über inzwischen genehmigte Bauvorhaben.

**4. Bauvorhaben „Breitenwiese“ – Deckblatt Nr. 1 mit Änderungssatzung Nr. 4, Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss**

Der Gemeinderat wird informiert, dass seitens der Fachstellen keine Einwendungen vorgebracht worden sind. Auch im Rahmen der Bürgerbeteiligung erfolgten keine Einwände.

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf als Satzung.

**Abstimmungsergebnis: 13    11    11:0**

**5. Außenbereichssatzung Furth, Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss**

Der Gemeinderat wird informiert, dass keine Einwendungen vorliegen. Die Hinweise werden beachtet. Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf als Satzung.

**Abstimmungsergebnis: 13    11    11:0**

**6. Bebauungsplan „Untere Hofmark“- Deckblatt Nr. 3, Behandlung der Stellungnahmen**

Im Rahmen der Fachstellenbeteiligung sind seitens des Kreisbaumeisters, der Unteren Naturschutzbehörde sowie des Immissionsschutzes Einwendungen bzw. weitere Anforderungen an die Planung eingegangen.

Insbesondere bedürfte der Übergang des Bolzplatzes zum Regenrückhaltebecken einer genaueren Planung mit Geländeschnitten. Die Festsetzung weiterer Eingrünungsmaßnahmen wäre erforderlich, um die Abhandlung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung zu vermeiden. Zudem wäre eine Abstufung der Planung nach dem Stand der Technik erforderlich um das Privileg „Kinderlärm“ in Anspruch zu nehmen.

Außerdem sind im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung 3 Einwendungen von Anliegern bei der Gemeinde eingegangen die aufgrund des zu erwartenden Lärms Einwendungen gegen die Planung erheben.

Bürgermeister Gramalla schlägt vor einen Bolzplatz am Trainingsplatz des DJK bei Eiserding anzustreben. Dieser Platz wäre über den künftigen Gehweg erreichbar.

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der vorliegenden Einwendungen und Anforderungen das Verfahren einzustellen.

**Abstimmungsergebnis: 13    11    11:0**

## **7. Kooperationsvertrag zum „Streuobstkompetenzzentrum Lallinger Winkel“**

Bürgermeister Gramalla verweist auf den mit der Sitzungsladung zugegangenen Entwurf des Vertrages. Dieser Entwurf ist von der Verwaltung noch ergänzt worden. Die Kooperation bedeutet eine Plattform zum Austausch von Ideen sowie zur Entwicklung von Projekten für die eine Förderung im Bereich Streuobst angestrebt wird. Die Hochschule Weihenstephan ist als Partner beteiligt. Die Hochschule arbeitet die Förderanträge aus.

Als eigener Förderantrag ist die personelle Unterstützung angedacht mit einer Teilzeitstelle in Weihenstephan sowie einer Teilzeitstelle vor Ort in der Region. Personal- und Reisekosten sollen dabei zu 100 % gefördert werden.

Bürgermeister Gramalla ist der Auffassung, dass die angestrebte Plattform grundsätzlich als Bereicherung zu sehen ist und keine Nachteile für die Gemeinde nach sich zieht.

Der Gemeinderat erklärt sich mit einem Beitritt zu der Kooperationsplattform einverstanden und billigt den Vertragsentwurf.

**Abstimmungsergebnis: 13    11    10:1**

## **8. Beauftragung zur Durchführung des Ferienprogramms**

Voraussetzung für einen Versicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung für die im Ferienprogramm mitwirkenden Vereinsmitglieder ist ein entsprechender Auftrag der Gemeinde an den jeweiligen Verein.

Dieser kann dann den zugehörigen Teil des Ferienprogramms selbstständig organisieren. Zur Rechtssicherheit sollte der Verein die Helfer schriftlich benennen.

Der Gemeinderat beschließt, die folgenden Vereine, vertreten durch die jeweiligen Vorsitzenden, mit der Durchführung des Ferienprogramms zu beauftragen:

- DJK Grattersdorf – Sparte Ski
- Reiterhof Georg und Elke Mühlbauer
- KJR Deggendorf
- Mutter-Kind-Gruppe Grattersdorf
- Erlebnisreiterhof Kreipl
- Fischereiverein Lalling
- Bücherei
- Freiwillige Feuerwehr Grattersdorf / Nabin
- Büchelsteiner Hof
- CSU

**Abstimmungsergebnis: 13    11    11:0**

## **9. Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- Dank an Herrn Josef Trauner für die Übereignung des Grundstücks für das geplante Bürgerhaus in Winsing.
- Antrag von Herrn Kreipl, Oberaign auf einen Zuschuss für einen Löschwasser-ansaugstutzen im Bereich seiner Reithalle. Aufgrund der Privatnützigkeit sowie der

Platzierung in einem privaten Objekt hält der Gemeinderat einen Zuschuss für nicht angemessen.

- Die Grundstücksanschlüsse Wasser und Kanal im Bereich der Ortsabrundung Ernading sind fertig gestellt.
- Im Bereich des neuen Friedhofs sollte ein Urnenfeld ausgewiesen werden.
- Information über den Inhalt der Genehmigung des Haushaltsplans 2019.
- Information über die vorliegende Planung Bürgerhaus Winsing; der Zuwendungsbescheid mit einer Förderquote von 70 % liegt inzwischen auch vor.

## **10. Anfragen**

a) Gemeinderat Geiß erkundigt sich nach der Endabrechnung für das Baugebiet sowie dem Vergleich mit dem Ausschreibungsergebnis.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass ein entsprechender Vergleich vorgelegt wird, sobald alle Schlussrechnungen eingegangen sind.

b) Gemeinderat Schmid schlägt eine Verkehrsschau für den Bereich Eichenweg / Auguste-Winkler-Straße vor, um eine vernünftige Vorfahrtsregelung zu klären.

Bürgermeister Gramalla sagt eine entsprechende Verkehrsschau zu.

Gramalla, Sitzungsleiter

Hunger, Niederschriftsführer